

## Ausschreibungsverfahren 2004 / 2005

### Anlage III

#### Hinweise zum Ausfüllen des schlagbezogenen Flächen- und Nutzungsnachweises für Dauergrünland

Die Eintragungen in **Anlage II** erfolgen **schlagbezogen**. Für jeden Schlag muss eine gesonderte Anlage ausgefüllt werden. Wenn mehrere Blätter für einen Schlag benötigt werden, bitten wir Sie darum, diese zusammenzuheften.

**Schlag Nr.:** Unter einem Schlag ist eine zusammenhängende Dauergrünlandfläche zu verstehen. Jeder Schlag ist unbedingt mit einer **Schlag-Nummer** zu versehen. Diesem Schlag müssen die entsprechenden Flurstücke bzw. Teilflurstücke in der Tabelle zugeordnet werden. Ein Schlag muss mindestens **0,25 ha** groß sein.

**Schlagbezeichnung:** Hier kann zusätzlich zur Schlag-Nummer eine eigene **Bezeichnung für den betreffenden Schlag** angegeben werden.

**Feldblockidentifikator:** Die Nummer des **Feldblockidentifikators (FLIK)** entnehmen Sie bitte der aktuellen Betriebskarte des AfA / der Landwirtschaftskammer (siehe Zusatz auf Seite 2).

**Ökologisches Gut:** Geben Sie hier bitte an, welches **ökologische Gut** auf dem entsprechenden Schlag angeboten wird (nähere Erläuterungen finden Sie in **Anlage I**).

<b>GR I</b>	<b>Ökologisches Gut Grünland I</b>
-------------	------------------------------------

<b>GR II</b>	<b>Ökologisches Gut Grünland II</b>
--------------	-------------------------------------

<b>GR III</b>	<b>Ökologisches Gut Grünland III</b>
---------------	--------------------------------------

**Nutzungsart:** In dieser Spalte erfolgt die Eintragung der **Nutzungsart**.

<b>451</b>	<b>Wiesen</b>
------------	---------------

<b>452</b>	<b>Mähweiden</b>
------------	------------------

<b>453</b>	<b>Weiden</b>
------------	---------------

<b>454</b>	<b>Hutungen</b>
------------	-----------------

<b>461</b>	<b>beweidete Sand- und Moorheiden/Magerrasen</b>
------------	--

**Preis pro ha:** Tragen Sie hier bitte den von Ihnen kalkulierten **Angebotspreis pro Hektar** ein. Bitte beachten Sie also, dass hier keine Prämie vorgegeben wird oder ein einheitlicher Preis zu beachten ist. Sie können jeweils individuell anhand Ihrer Kosten und Gewinnabsichten entscheiden, welche finanzielle Entlohnung Sie für die Produktion des ökologischen Gutes auf Ihrer Fläche als angemessen erachten.

**Spaltenbeschreibung:**

- Spalte 1:** Für jedes Flurstück **ist eine fortlaufende Nummer** zu vergeben. Wird ein Flurstück in Teilflurstücke unterteilt, so gilt die einmal vergebene Nummer auch für sämtliche Teilflurstücke.
- Spalte 2 bis 5:** Die Angaben dieser Spalten dienen der Flächenidentifikation. Die Angaben zu "**Gemeinde**", "**Gemarkung**", "**Flur-Nr.**" und "**Flurstücks-Nr.**" sind direkt aus dem Liegenschaftsauszug oder der entsprechenden aktuellen Unterlage der Flurbereinigungsbehörde zu entnehmen.
- Spalte 6:** Die "**Gesamtgröße des Flurstückes**" (Gesamtgröße laut Kataster!) ist ebenfalls direkt zu übernehmen.
- Spalte 7:** In dieser Spalte ist jeweils die Fläche des Flurstückes anzugeben, **die nicht bewirtschaftet** wird, aber in der "Gesamtgröße des Flurstückes" (Spalte 6) enthalten ist. Dazu zählen z.B. Gräben, Wälle, Böschungen, Hecken, Wege, Gebäude, Unland. Überprüfen Sie die Flächen anhand der Karte und vor Ort auf dem Feld. Eventuell gibt es Abweichungen zwischen älteren Karten und den tatsächlichen Gegebenheiten. Die Abweichungen sind in Spalte 7 zu berücksichtigen. Schließlich gehört zur "nicht landwirtschaftlich genutzten Fläche" eines Flurstückes noch diejenige Fläche, die z.B. von einem anderen Landwirt bewirtschaftet wird.
- Spalte 8:** Befinden sich Teile von Schlägen auf einem Flurstück, so wird das Flurstück dadurch in **Teilflurstücke** unterteilt. Diese Teilflurstücke sind nacheinander aufzuführen und fortlaufend mit A, B, C usw. zu kennzeichnen.
- Spalte 9:** Hier ist für jedes Flurstück bzw. Teilflurstück die **tatsächlich genutzte landwirtschaftliche Fläche (LF)** anzugeben, auf der das ökologische Gut angeboten wird.
- Spalte 10:** Zu den Eintragungen in dieser Spalte **beachten Sie bitte unbedingt die Möglichkeiten der Kombinierbarkeit** mit bestehenden Agrarumweltmaßnahmen (siehe **Anlage I Seiten 2 und 3**). Das Angebot der ökologischen Güter Grünland ist mit folgenden Programmen kombinierbar:

<b>B</b>	<b>Förderung extensiver Grünlandnutzung (FM-Nr. 120)</b>
<b>C</b>	<b>Förderung ökologischer Anbauverfahren (FM-Nr. 130)</b>
<b>f4</b>	<b>Trinkwasserschutz in Wasservorranggebieten (FM-Nr. 710)</b>

- Zusatz:** Dem schlagbezogenen Flächen- und Nutzungsnachweis sollte, soweit vorhanden, eine **Kopie der Flurkarte (Auszug)** bzw. eine **zutreffende Handskizze** beifügt werden, um die Überprüfung und Abnahme der ökologischen Güter zu erleichtern. Falls Sie bereits über eine Betriebskarte auf der Basis von Luftbildern verfügen (Antragsunterlagen des Beteiligungsverfahrens), können Sie auch eine **Kopie der Betriebskarte (Auszug)** beifügen.